



# Evangelisches Gemeindeblatt Hüttenfeld und Neuschloß



**Schwimmen**

Juli - September 2026



# Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld und Ev. Johannesgemeinde Neuschloß

## Gemeindebüro Hüttenfeld

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Lampertheim-Hüttenfeld

☎ 06256 / 82010

@ kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de

Öffnungszeiten:

Mittwoch 15:00-17:30 Uhr

Donnerstag 15:00-17:30 Uhr

## Gemeinderaum am Ahornplatz Neuschloß

☎ 06206 / 952866

## Gemeindepfarrer

Pfarrer Thomas Höppner-Kopf

☎ 0157 / 59180230

@ thomas.hoepfner-kopf@ekhn.de

## Gemeindesekretärin

Elisabeth Walkhoff

☎ 06256 / 82010

## Kindertagesstätte Hüttenfeld

Christine Greiner (Leiterin)

Viernheimer Straße 40-42, 68623 Hüttenfeld

☎ 06256 / 820112

@ kita.huettenfeld@ekhn.de

## Organist Hüttenfeld

Ronald Ehret

☎ 06256 / 1550

@ ronny.ehret@arcor.de

## Organistin Neuschloß

Inge Hoppner

☎ 06206 / 52795

@ inge.hoppner@gmail.com

## Posaunenchor Neuschloß

Hans-Peter Stoll

☎ 06206 / 912424

@ Hape@hans-peter-stoll.de

## Bankverbindung Kollektenkassen:

Volksbank Darmstadt – Südhessen - BIC: MVBMD55

IBAN Hüttenfeld: DE47 5519 0000 0089 5770 19

IBAN Neuschloß: DE57 5519 0000 0022 8450 10

## Homepage:

[www.evangelisch-huettenfeld.de](http://www.evangelisch-huettenfeld.de)

[www.evangelisch-neuschloss.de](http://www.evangelisch-neuschloss.de)



<http://www.kirchenapp.de/536>



<http://www.kirchenapp.de/537>



# DU bist kostbar

*Jes 43,4*

**Kirchentag in Düsseldorf**

*5. bis 9. Mai 2027*

*[kirchentag.de](http://kirchentag.de)*

# Inhaltsverzeichnis

---

	<b>Seite</b>
<b>Geistliches Wort</b>	5-7
<b>Titelthema</b> - Schwimmen	22-28
<b>Aus den Kirchenvorständen</b>	
Jubelkonfirmation Hüttenfeld & Neuschloß	7
Neues aus dem Kirchenvorstand - ekhn2030	8
Ökumenischen Adventskalender	8
Kirchenvorstandswahl am 06.06.2027	9
<b>Aus den Gemeinden</b>	
Waldwoche und Sommerfest in unserer Kita	10-11
Tanz in den Mai - Was du im Leben lernst	12-13
Konfirmation in Hüttenfeld	14
Seniorengymnastik	15
Stricken macht glücklich	15
Waldprojekt „Hähertische“	18-19
Autorenlesung mit Kaffee - „Hundert“ von Heike Faller	19
Kirchenkino Neuschloß	20-21
Geburtstagsgrüße	29
Freud & Leid	30
<b>Termine</b>	
Gottesdienste in Hüttenfeld, Neuschloß und Luthergemeinde Lampertheim	16
Veranstaltungen in Hüttenfeld und Neuschloß	17

## **IMPRESSUM**

<b>Herausgeber:</b>	Kirchenvorstand der Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld u. der Ev. Johannesgemeinde Neuschloß
<b>Redaktion u. Gestaltung:</b>	H. Ehret, R. Ehret, A. Erlenkämper, J. Jahn, Dr. S. Schulz u. T. Höppner-Kopf Die Autoren*innen sind für den Inhalt Ihres Artikels selbst verantwortlich!
<b>Auflage:</b>	1.500 Exemplare, die in Hüttenfeld u. Neuschloß an alle Haushalte verteilt werden
<b>Druckerei:</b>	Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

## Schwimmen - manchmal gegen den Strom

**Liebe Leserin, lieber Leser,**

Schwimmen gehört zu den schönsten Erfahrungen des Sommers. Wasser trägt uns, erfrischt uns und gibt uns ein Gefühl von Freiheit. Gleichzeitig wissen wir aber auch: Wasser kann gefährlich sein. Wer schwimmt, braucht Vertrauen - in sich selbst, aber oft auch in andere Menschen. Unsere Sprache kennt viele Redewendungen rund ums Schwimmen. Manchmal müssen wir „gegen den Strom schwimmen“, wenn wir nicht einfach mitlaufen wollen, sondern für unseren Glauben, unsere Überzeugungen oder für Mitmenschlichkeit eintreten. Manchmal geraten wir „ins Schwimmen“, wenn uns die Sicherheit fehlt und wir nicht mehr wissen, wie es weitergeht. Andere „schwimmen im Geld“, während wieder andere erleben, dass ihnen „die Felle davonschwimmen“ - Sicherheiten, Beziehungen oder Hoffnungen verloren gehen. Vielleicht berühren uns diese Bilder gerade deshalb so sehr, weil Wasser immer etwas mit unserem Leben zu tun hat: mit Angst und Vertrauen, Gefahr und Rettung. Eine meiner schönsten Geschichten zum Thema Schwimmen erzählte mir ein älterer Bekannter. Als kleiner Bub hatte er im Rhein schwimmen gelernt - ausgerechnet im Rhein, dessen Strömung man wirklich nicht unterschätzen sollte. Sein Patenonkel nahm ihn mit ins Wasser und brachte



ihm das Schwimmen bei. Jahrzehnte später sagte der Mann zu mir einen Satz, den ich nie vergessen habe: „Ich wusste: Bei meinem Patenonkel werde ich niemals absaufen.“ Was für ein starkes Bild für Glauben und Vertrauen. Der kleine Junge konnte sich dem Wasser anvertrauen, weil da jemand war, dem er vertraute. Einer, der auf ihn aufpasste und ihn nicht losließ. Vielleicht ist genau das die tiefste Bedeutung des Patenamtes: einem Menschen zu sagen - du bist nicht allein. Und vielleicht ist es auch ein schönes Bild für unseren Glauben an Gott. Wir müssen nicht immer so tun, als hätten wir alles im Griff. Wir dürfen darauf vertrauen, dass da einer ist, der uns trägt - auch dann, wenn wir selbst mal ins Schwimmen geraten. Ein ähnliches Bild begegnet uns im Johannesevangelium. Die Jünger sind nach Ostern wieder auf dem See Genesareth beim Fischen. Die Nacht bleibt erfolglos. Erst am Morgen erkennen sie Jesus am Ufer. Und als Petrus merkt, dass



es der Herr ist, hält ihn nichts mehr im Boot: Er springt ins Wasser und schwimmt die letzten Meter an Land (Johannes 21). Mich bewegt an dieser Szene die Sehnsucht des Petrus. Er will so schnell wie möglich zu Jesus. Das Wasser wird für ihn nicht zum Hindernis, sondern zum Weg. Petrus schwimmt Christus entgegen. Vielleicht ist das auch ein Bild für uns: Glaube bedeutet nicht, immer trocken und sicher am Ufer zu bleiben. Glaube heißt manchmal, sich ins Wasser zu wagen. Loszugehen. Nicht alles kontrollieren zu können - und trotzdem zu wissen, wohin man schwimmt. Noch tiefer führt die Vision des Propheten Ezechiel. Er sieht einen Strom, der vom Tempel ausgeht. Zunächst reicht das Wasser nur bis an die Knöchel, dann bis zu den Knien, später bis an die Hüften. Schließlich wird daraus ein Fluss, „so tief, dass man darin schwimmen musste“ (Ezechiel 47,5). Was für ein starkes Bild für das Glaubensleben. Gottes Geist beginnt oft ganz klein -

wie ein kleines Rinnsal. Doch wo Gottes Liebe Raum bekommt, wird daraus ein Strom des Lebens. Irgendwann reicht es nicht mehr, nur vorsichtig am Rand zu stehen. Irgendwann trägt der Glaube tiefer. Dann können wir Gott nicht mehr nur beobachten - wir dürfen uns ihm anvertrauen wie einem Wasser, das uns trägt. Vielleicht liegt darin auch eine Einladung für unsere Gemeinde: nicht nur am Ufer stehen zu bleiben, sondern Gott mehr zuzutrauen. Gegen den Strom zu schwimmen, wenn es nötig ist. Nicht zu verzweifeln, wenn wir ins Schwimmen geraten. Und darauf zu vertrauen, dass Christus uns nicht untergehen lässt.

### Eine kleine geistliche Übung

Suchen Sie sich in den nächsten Tagen bewusst einen Moment am Wasser - an einem Brunnen, Bach, See oder einfach beim Händewaschen.

Halten Sie kurz inne und fragen Sie sich:

- Wo gerate ich gerade „ins Schwimmen“?
- Wo habe ich Angst, den Boden unter den Füßen zu verlieren?
- Wer war in meinem Leben ein Mensch, bei dem ich wusste: „Bei ihm gehe ich nicht unter“?
- Und wo lädt Christus mich ein, ihm neu entgegenzuschwimmen?

Vielleicht sprechen Sie dabei langsam ein kurzes Gebet:

„Herr, du trägst mich.

Auch in tiefem Wasser lasse mich nicht untergehen Lehre mich, dir zu vertrauen. Amen.“

Eine anregende Lektüre zu unserer Sommerausgabe des Gemeindeblattes wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer

**Pfarrer Thomas Höppner-Kopf**

## Jubelkonfirmation Hüttenfeld & Neuschloß

Die **Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß** und die **Evang. Kirchengemeinde Hüttenfeld** möchten mit allen **Jubelkonfirmanden & -konfirmandinnen** einen Gottesdienst feiern, am:

**Sonntag,  
30. August 2026 um 10:00 Uhr**

in der Gustav-Adolf-Kirche, Hüttenfeld  
Eingeladen hierzu sind alle Konfirmations-Jahrgänge **2001, 1976, 1966, 1961, 1956 & 1951...**

Wer in Hüttenfeld oder Neuschloß wohnt, oder damals hier konfirmiert worden ist und mittlerweile woanders wohnt meldet sich bei Interesse an einer Teilnahme bis zum **31.07.2026** im Gemeindebüro der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttenfeld unter

**Tel. 06256 / 82010**

oder per Mail

**[kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de)**





Der Nachbarschaftsraum geht in den nächsten sechs Monaten in den Endspurt zum Zusammenschluss der Kirchengemeinden Anfang des kommenden Jahres. Hierzu haben sich die Kirchenvorstandsmitglieder aller vier Gemeinden am Samstag den 30. Mai zum 1. gemeinsamen KV-Tag getroffen. Unter der Moderation von Regina Flömer und Reiner Dietrich-Zender vom Institut für Personalberatung, Organisationsentwicklung und Supervision (IPOS) in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) kamen sich alle Teilnehmer ein bisschen näher und konnten noch vorhandene Ressentiments abbauen. Auf der eintägigen Klausurtagung wurde intensiv über die künftige gemeinsame Arbeit an und in der

neuen Kirchengemeinde gesprochen. Dadurch bildeten sich schnell gemeindeübergreifende Arbeits- und Interessengemeinschaften, die sich in den nächsten Wochen treffen und ihre Arbeit aufnehmen. Am Schluss der Tagung waren sich alle Teilnehmer darüber einig, dass wir auf einem guten Weg sind, zusammen eine neue, große, gesellschaftlich verantwortungsvolle, bunte Kirchengemeinde zu werden. In den Arbeitskreisen können alle Gemeindemitglieder mitarbeiten. Falls Sie also Interesse haben, die neue evangelische Kirchengemeinde Lampertheim mitzugestalten, wenden Sie sich bitte vertrauensvoll an die Kirchenvorstände oder melden sich im Gemeindebüro in Hüttenfeld.

Thomas Mietzker

## Gastgeber gesucht für unseren ökumenischen Adventskalender

Wie gewohnt, wollen die **evangelische** und **katholische Kirchengemeinde Hüttenfeld & Evang. Johannesgemeinde Neuschloß** auch dieses Jahr wieder in unserem Ort einen „Lebendigen Adventskalender“ organisieren.

Wer Interesse hat, dieses Jahr Gastgeber zu sein und ein Fenster in unserem „Lebendigen Adventskalender“ gestalten will, kann sich **bis 15. Oktober** an Manuela Ehret (Tel. 06256 / 1550) oder Jutta Günther (Tel. 06256 / 428) oder Adele Erlenkämper (Tel. 06206-56830) wenden.

Bildnachweis: @pixabay.com)



Lebendiger  
Adventskalender

## Gemeinde und Kirchenvorstand



Kirchenvorstandswahl 2027



### Kirchenvorstandswahl am 06.06.2027

Liebes Gemeindemitglied,  
im kommenden Jahr wird in Ihrer Kirchengemeinde ein neuer Kirchenvorstand gewählt. Der Kirchenvorstand entscheidet über die Gestaltung des Gemeindelebens, über Gottesdienste, Gebäude, Finanzen und vieles mehr. Ausschüsse unterstützen dabei die Arbeit und erstellen Entscheidungsgrundlagen. Im Kirchenvorstand engagieren sich ehrenamtlich Menschen, die Lust haben, Verantwortung zu übernehmen, mitzureden und Kirche vor Ort aktiv zu gestalten. Ein Kirchenvorstand braucht Vielfalt: unterschiedliche Erfahrungen, Ideen und Sichtweisen bereichern die gemeinsamen Gespräche und Entscheidungen. Wer im Kirchenvorstand mitentscheidet, bringt die eigene Perspektive ein und hilft dabei, die Zukunft unserer Kirche vor Ort weiterzuentwickeln. Wenn Sie sich eine Mitarbeit im Kirchenvorstand vorstellen können, sprechen Sie

Menschen aus Ihrem aktuellen Kirchenvorstand gerne an. In einem persönlichen Gespräch können Ihre Fragen zu diesem wichtigen Ehrenamt direkt beantwortet werden.

**Gestalten Sie im Kirchenvorstand das Gemeindeleben in Ihrer Kirchengemeinde, kandidieren Sie bei der Kirchenvorstandswahl!**

Herzliche Grüße

**Der Benennungsausschuss der künftigen Evangelischen Kirchengemeinde Lampertheim**

Der Benennungsausschuss besteht aus Mitgliedern des Kirchenvorstandes der Evangelischen Lukaskirche Lampertheim, der Martin-Luther-Gemeinde Lampertheim, der Evangelischen Kirchengemeinde Hüttenfeld und der Evangelischen Johanneskirche Neuschloß.

## Waldwoche und Sommerfest in unserer Kita



Bild: Der Wald-Barfußpfad und die Fühlkisten auf dem Sommerfest

Bei strahlendem Sonnenschein und perfekten Temperaturen haben wir unser diesjähriges Sommerfest gefeiert! Ein schöner Abschluss einer aufregenden Zeit: Zuvor stand nämlich eine erlebnisreiche Waldwoche auf dem Programm, die den Kindern viele spannende Naturerfahrungen beschert hat. Egal ob Sonne oder Regen – unsere Waldwoche fand bei jedem Wetter draußen statt. Bestens ausgerüstet in wetterfester Kleidung entdeckten die Kinder die Natur in all ihren Facetten. Jeden Morgen durften sie selbst entscheiden, wo ihr Abenteuer starten soll: in der Waldmitte, in der Schlucht, im Park, auf der Wiese, am Bolzplatz oder direkt auf unserem Waldgrundstück. Besondere Highlights warteten auf unsere Vorschul- und Schatzkästchenkinder. Während die Großen bei einer packenden

Schnitzeljagd durch den Wald knifflige Aufgaben meisterten, machten die Schatzkästchenkinder einen Busausflug nach Viernheim und verbrachten dort einen fröhlichen Vormittag auf dem Spielplatz. Auch das restliche Programm sorgte für leuchtende Augen: Ausgestattet mit Mikroskopen und Lupen wurden die Kinder zu kleinen Forschern. Sie probierten sich beim Life Kinetik und auf der Slackline aus, trommelten im Wald, begaben sich auf die Suche nach ihrem Krafttier und gestalteten Kunstwerke aus Kohle und Blüten. Es wurde gesägt, gebohrt und selbst die riesigen Regenpfützen wurden kurzerhand zum Abenteuerspielplatz erklärt. Im Kita-Gebäude ging die Entdeckungsreise derweil als „Bienenforscher“ weiter. Hier lernten die Kinder alles über den Bienenstand, Waben, Wachs und

natürlich den leckeren Honig. Unser Sommerfest griff einige dieser wunderbaren Eindrücke auf und holte den Wald kurzerhand ins Haus. Eine bunte Fotopräsentation ließ die Erlebnisse noch einmal lebendig werden. An verschiedenen Stationen konnten Groß und Klein gemeinsam aktiv werden – sei es beim Mikroskopieren von Naturmaterialien, auf dem kleinen Wald-Barfußpfad, bei Life-Kinetik-Übungen im Garten oder beim Jonglieren zu Musik auf der Wiese. Für die nötige Erfrischung sorgte unsere beliebte Kräuterbar mit kühlem Wasser und frischen Kräutern. Das fantastische, abwechslungsreiche Buffet – bestückt mit zahlreichen Leckereien



Bild: Das Buffet am Sommerfest

der Eltern – rundete den Tag perfekt ab. In entspannter Atmosphäre war viel Platz für nette Gespräche, und Familien, Geschwister sowie Großeltern genossen das fröhliche Beisammensein. So wurde unser Sommerfest zu einem rundum gelungenen Familienfest. Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, den Familien für die tollen Essensspenden und dem gesamten Kita-Team für die liebevolle Planung und Umsetzung. Gemeinsam haben wir eine unbeschwernte und unvergessliche Zeit verbracht!

Herzliche Grüße  
Eure Christine



Bild: Sabine & Kathinka am Malstand



Bild: Der Forschertisch mit den Waldproben

## Tanz in den Mai - Was du im Leben lernst



Zum vierten Mal lud die evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld zum „Tanz in den Mai“ in die Gustav-Adolf-Kirche ein – und längst hat sich die Veranstaltung als feste Größe im Ortsleben etabliert. Der Kirchenraum wird neben den Gottesdiensten zunehmend als multifunktionaler Treffpunkt genutzt. Dass dieses Konzept aufgeht, zeigte sich erneut eindrucksvoll: Trotz des parallel stattfindenden Europa-League-Achtelfinales mit Freiburger Beteiligung war die Kirche rappellvoll – ein Anblick, wie man ihn sonst nur an Weihnachten kennt. Ausgelassen wurde gefeiert und getanzt, als DJ „Ralle“ Ralf Ehret den passenden Soundtrack lieferte. Den Auftakt bildete jedoch eine traditionelle Zeremonie im Freien. Neben der Kirche wurde ein prächtiger Maibaum mit kunstvoll gebundenem Kranz

aufgestellt, der nun bis zur Kerwe das Ortsbild schmücken soll. Besonders ins Auge fiel der Stamm, der mit Bildern bekannter Hüttenfelder Gebäude verziert war und so die lokale Identität widerspiegelte. Pfarrer Thomas Höppner-Kopf griff in einer kurzen Andacht ein überraschendes Thema auf: Das Buch „Was du im Leben lernst“ von Heike Faller.



Bild: Pfarrer Thomas Höppner-Kopf mit den Nichten von Heike Faller Paula & Lotta



Bild: Das Team am Verpflegungsstand

Mayer von den „Pinguin Tappers“ aus Hemsbach. Mit ihrer mitreißenden Steppeinlage begeisterten sie das Publikum und wurden erst nach einer Zugabe von der improvisierten Bühne entlassen.

Ronald Ehret

Darin wird Hüttenfeld in einem Atemzug mit Metropolen wie Berlin, Orten in Amerika und Italien erwähnt. Die Hintergründe dieser ungewöhnlichen Nennung wurden schnell klar, denn zwei Nichten der Autorin – Paula und Lotta – leben in Hüttenfeld. Beide waren anwesend und berichteten, wie sie ihre Tante zu dieser Passage inspirierten. Im Anschluss konnte die Stimmung kein Halten mehr. Ein besonderer Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Liv Bontenakel und Nele

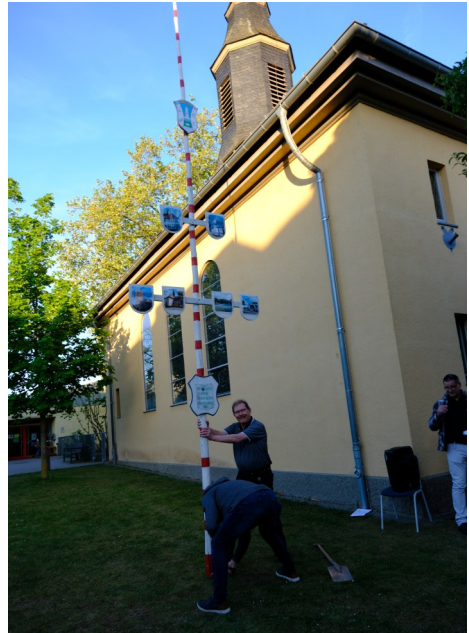


Bild: Ulrich Thomas & Klaus Ehret beim Aufstellen des Maibaums



Bild: Liv Bontenakel und Nele Mayer bei Ihrem Steppauftritt

## Konfirmation in Hüttenfeld



Bild: Pfarrer Thomas Höppner-Kopf (links) mit den Konfirmandinnen & Konfirmanden und der Gemeindepädagogin Jule Bremmes-Preuß (rechts)

Acht Konfirmandinnen und Konfirmanden sind in der Gustav-Adolf-Kirche in Hüttenfeld konfirmiert worden. In einem feierlichen Gottesdienst wurden sie von Pfarrer Thomas Höppner-Kopf eingesegnet. Leider wird das die letzte Konfirmation in der prall gefüllten kleinen Hüttenfelder Kirche sein. Durch die Zusammenlegungen der Gemeinden werden Konfirmationen künftig nur noch in Lampertheim stattfinden.

Viele Eltern und Gemeindeglieder bedauern das, denn das familiäre Flair dieser kleinen Kirche hat etwas Besonderes.

**Eingesegnet wurden: Liv Bontenkel, Mia Gleißner, Emilia Göhner, Nele Mayer, Mayleen Rotti, Simon Heurich, Felix Volckmann, Jonas Wetzel.**

Ronald Ehret

Wir wünschen  
allen Konfirmandinnen  
und Konfirmanden

*Gottes reichen Segen!*

## Seniorengymnastik



Die letzte Seniorengymnastik **vor** den Sommerferien findet am **Dienstag, dem 30. Juni `26** statt.

### **Im Juli ist Sommerpause**

Danach beginnt die Seniorengymnastik dann wieder am **Dienstag, dem 04. August `26** um **16 Uhr** im Gemeinderaum.



**Wir freuen uns auf Sie!**

Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß

---

## Stricken macht glücklich



*In Neuschloß trifft sich eine Gruppe die gemeinsam strickt, häkelt oder andere Handarbeiten macht.*

*Dieses Treffen findet jeden Freitag von 18 bis 20 Uhr im Gemeinderaum der Evangelischen Johannesgemeinde statt. Im Sommer und wenn das Wetter es zulässt auch im Freien. Gerne werden Grundkenntnisse vermittelt. Wolle und Nadeln sind vorhanden.*

*Neue sind herzlich willkommen. Eine vorherige Anmeldung ist für diese kostenlose Veranstaltung nicht erforderlich.*

*Bei Fragen gerne an Marilyn Menger, Telefon 0179-3400600, wenden.*

## Gottesdienste und Veranstaltungen

### Geplante Gottesdienste 2026 Juli-September

05.07. Sonntag	<b>Hü</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
12.07. Sonntag	<b>Neu</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
19.07. Sonntag	<b>Lu</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst
26.07. Sonntag	<b>Lu</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst
02.08. Sonntag	<b>Hü</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
09.08. Sonntag	<b>Neu</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
16.08. Sonntag	<b>Hü</b>	11:00 Uhr	Ökumenischer Kerwe-Gottesdienst auf dem Kerweplatz
23.08. Sonntag			<b>kein Gottesdienst</b>
30.08. Sonntag	<b>Hü</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst zur Jubelkonfirmation
06.09. Sonntag	<b>Hü</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
13.09. Sonntag	<b>Neu</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
20.09. Sonntag	<b>Lu</b>	10:00 Uhr	Gottesdienst
27.09. Sonntag	<b>Lu</b>	10:00 Uhr	Erntedankfest mit der Ev. Johannesgemeinde Neuschloß, Ev. Kirchengemeinde Hüttenfeld, Lukas Gemeinde & Martin-Luther-Gemeinde Bitte weitere Aushänge beachten!

**Änderungen der Gottesdienste & Veranstaltungen vorbehalten - bitte achten Sie zusätzlich auf aktuelle Aushänge und Presse-Informationen!**

**in Hüttenfeld, Gustav-Adolf-Kirche**

**in Neuschloß, Gemeinderaum am Ahornplatz**

**in Lampertheim, Martin-Luther-Gemeinde**

### Veranstaltungen in Hüttenfeld

13.09. Sonntag	noch offen	Autorenlesung mit Kaffee „Hundert“ von Heike Fallert in der Gustav-Adolf-Kirche, siehe S. 19
----------------	------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------

### Veranstaltungen in Neuschloß (Gemeinderaum am Ahornplatz)

08.07. Mittwoch	19:00 Uhr	Kirchen kino, Gemeinderaum
02.09. Mittwoch	19:00 Uhr	Kirchen kino, Gemeinderaum

Juli + August Sommerpause

05.09. Samstag	15:00 Uhr	Volksliedersingen für Jedermann
----------------	-----------	---------------------------------

Juli + August Sommerpause

24.09. Donnerstag	09:30 Uhr	Spaziergang in Gottes schöner Natur
-------------------	-----------	-------------------------------------

montags	16:00 - 17:45 Uhr 16:30 Uhr	Basteln mit Gertrud (14-tägig) * Flötengruppe Allegro (14-tägig)
---------	--------------------------------	---------------------------------------------------------------------

dienstags Juli Sommerpause	16:00 - 17:00 Uhr	Senioren sitz gymnastik
-------------------------------	-------------------	-------------------------

donnerstags	10:00 - 12:00 Uhr	Sprechstunde (Pfr. Höppner-Kopf)
-------------	-------------------	-------------------------------------

freitags	18:00 Uhr 20:00 Uhr	Strickabend Posaunenchorprobe
----------	------------------------	----------------------------------

\* Für alle, die neu am Basteln teilnehmen möchten, ist eine vorherige Anmeldung bei Frau Gertrud Lauven (Tel.: 0160-7792725) nötig.

**Änderungen der Gottesdienste & Veranstaltungen vorbehalten - bitte achten Sie zusätzlich auf aktuelle Aushänge und Presse-Informationen!**

### Waldprojekt „Hähertische“

Uns als Kirchenvorstand und Vertreter der Gemeinde liegt der Wald hier in Neuschloß besonders am Herzen. Deshalb überlegen wir immer wieder, was wir - auch mit zum Teil kleinen Schritten und Spenden - dem Wald Gutes tun können. Um unsere Ideen und Vorschläge einzubringen und vielleicht umsetzen zu können, hatten wir in der Vergangenheit Kontakt mit dem hiesigen Förster, Matthias Reißwanger und der Stadt Lampertheim als Eigentümer des Waldes, aufgenommen. Vielleicht ist Ihnen die **Bank** auf dem Weg vom Spielplatz zum Waldkindergarten schon aufgefallen? In 2024 hatten wir sie gespendet. Vorher gab es auf dieser gesamten Strecke keine Sitzgelegenheit. Das Spielgerät „Kletterwand“ auf dem Spielplatz Heidetränke war in die Jahre gekommen und konnte nicht mehr benutzt werden. Die von uns in 2025 gespendete **neue „Kletterwand“** mit Kletternetz“ ergänzt seither sinnvoll die vorhandenen Geräte. Im Jahr 2026 möchten wir nun mit einer Sammelaktion und mit Hilfe der Eichelhäher für neue Bäume im Wald sorgen: An drei lichten Stellen im Wald wurden **Hähertische** aufgestellt. Hähertische sind erhöhte Futterstellen, in die Eicheln oder Bucheckern gelegt werden. Der Eichelhäher holt diese und versteckt sie, vergisst aber ähnlich wie das Eichhörnchen, wo und sorgt so dafür, dass

neue Bäume wachsen können. Wir möchten das unterstützen, indem wir im Spätsommer/Herbst die Früchte sammeln und auf den Hähertischen auslegen.

#### Wie das funktioniert?

- Grundsätzlich müssen die Früchte aus dem Stadtwald stammen (Forstvermehrungsgutgesetz).
- Mögliche Früchte aus dem Stadtwald sind Eicheln (Heimisch und Roteiche) und Bucheckern. Weitere mögliche Früchte sind im Stadtwald leider nicht vorhanden.
- Sammelzeitraum ist ab Fruchtanfang bis das Laub abfällt, danach unter dem Laub zu suchen ist mühselig. Im letzten Jahr war der Zeitraum von etwa Ende August / Anfang September bis Mitte Oktober.
- Das Bestücken der Hähertische kann ab dem Sammeln bis etwa Ende Januar erfolgen, solange bis der Vorrat aufgebraucht ist.



Für diese Aktion brauchen wir Unterstützung. Laut Untersuchungen können bis zu 65 kg Früchte pro Hälterisch ausgebracht werden.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann bitte Ruth Rupp, Telefon 06206-52739 (Koordination) bzw. ein anderes Mitglied vom Kirchenvorstand ansprechen.

Bitte achten Sie auch auf zeitnahe Aushänge und Pressemitteilungen. Angedacht ist z. B. ein **Familien-Sammel-Tag**.

Wir würden uns sehr freuen, wenn wir **gemeinsam** etwas Sinnvolles für unseren Wald und künftige Generationen erreichen könnten.

**Ihre Evangelische  
Johannesgemeinde Neuschloß**

---

**Save the date  
Autorenlesung mit Kaffee  
„Hundert“ von Heike Faller  
Sonntag, 13.09.2026**

**Uhrzeit wird noch bekannt gegeben  
Gustav-Adolf-Kirche, Hüttenfeld**

Hundert ist ein Buch für Kinder und Erwachsene gleichermaßen, ein Buch zum Vorblättern und Zurückblättern, zum Fantasieren und miteinander ins Gespräch Kommen. Es geht um alles, was man im Leben lernt: Der erste Purzelbaum, die erste Liebe, das erste Mal Kaffee trinken und die Erkenntnis, wie riesengroß die Welt ist. Später begreift man, dass man sich immer noch nicht erwachsen fühlt, auch wenn die mittleren Jahre längst erreicht sind. Und im hohen Alter lernt man nicht nur, wie kostbar die Zeit ist, sondern auch, Dinge zu verlernen. Und die Angst vor dem Tod zu verlieren. Das ist der natürliche Prozess des Lebens. Heike Faller serviert uns keine Lebensweisheiten, sie hat mit

jungen und alten Menschen gesprochen und deren Erfahrungen in kurze Sätze gefasst, die sich zusammenhängend lesen wie ein schönes, anrührendes Gedicht über das Leben.

**Heike Faller** ist Autorin des Zeit-Magazins und schreibt dort die Natur-Kolumne Da draußen. Ihre Reportagen und Essays wurden vielfach ausgezeichnet. Sie unterrichtet an Journalistenschulen und gibt Schreib-Workshops. Bei Kein & Aber sind ihre von Valerio Vidali illustrierten Bücher Hundert und Freunde erschienen. Hundert wurde in 15 Sprachen übersetzt und erfreut weltweit Kinder, Eltern und Großeltern.

# Einladung zum Kirchen kino



Am **Mittwoch, den 08.07.2026** um 19:00 Uhr

möchten wir uns - im **Gemeinderaum am Ahornplatz**  
gemeinsam folgenden Film ansehen:

*Der notorische Miesmacher Carl vermeidet jegliche soziale Kontakte, weil er immer noch unter seiner Scheidung leidet. Dadurch rutscht er in eine existenzielle Krise. Er sucht Hilfe mit einem Programm, das ihn zwingt, zu allem und jedem "Ja" zu sagen. Ab diesem Zeitpunkt stellt sich sein gesamtes Leben auf den Kopf, denn eine Flut an ungeahnten Möglichkeiten überrollt ihn. Zunächst verläuft alles zu Carls Vorteil, doch bald muss er erkennen, dass es manchmal nötig ist, Dinge zu verneinen.....*

Hierzu herzliche Einladung. **Der Eintritt ist wie immer frei.**

***Evan. Johannesgemeinde Neuschloß***

Adele Erlenkämper Tel. 06206 56830 und  
Alexandra Olbrich Tel. 0157 51777166

# Einladung zum Kirchen kino



Am **Mittwoch, den 02.09.2026** um 19:00 Uhr

möchten wir uns - im **Gemeinderaum am Ahornplatz**  
gemeinsam folgenden Film ansehen:

*Tim erfährt von seinem Vater, dass er die Fähigkeit besitzt, in der Zeit zu reisen. Er beschließt, einen Trip in seine Vergangenheit zu unternehmen, um die Geschichte zu ändern. Denn er will seine ehemalige Freundin für sich gewinnen. Doch bald merkt er, dass Gefühle sich nur bedingt beeinflussen lassen und die Veränderungen in seinem Leben auch immer das Leben anderer beeinflussen.....*

Hierzu herzliche Einladung. **Der Eintritt ist wie immer frei.**

**Evan. Johannesgemeinde Neuschloß**

Adele Erlenkämper Tel. 06206 56830 und  
Alexandra Olbrich Tel. 0157 51777166

# Schwimmen

## Ein kleiner Wassermensch mit großen Plänen

Es war ein ganz gewöhnlicher Freitagvormittag im Lampertheimer Hallenbad – zumindest dachten das die Eltern, die mit ihren kleinen Wasserratten zum Babyschwimmkurs der Volkshochschule erschienen waren. Das Wasser glitzerte freundlich, die farbigen Schwimnudeln, kleinen Gießkännchen und bunten Bällchen lagen ordentlich bereit und in der Mitte des Beckens wartete Bärbel Kronauer, die Kursleiterin des Babyschwimmkurses, mit ihrem gewohnt strahlenden Lächeln. „Heute zeige ich Euch eine neue Übung“, erklärte sie fröhlich und streckte beide Arme aus. Eine Mama reichte ihr vertrauensvoll ihr Baby – ein fröhliches kleines Wesen mit neugierigen Augen und einem ansteckenden Grinsen. Während Bärbel geduldig erklärte, wie die nächste Bewegung am besten funktioniert, planschte das Baby vergnügt auf ihrem Arm, betrachtete aufmerksam die anderen Eltern und schien jede Sekunde sichtlich zu genießen. Es war, als hätte es beschlossen: *Hier gefällt's mir. Hier bleibe ich.* Die Übung war erklärt, die Eltern nickten eifrig und Bärbel wollte das kleine Bündel Wasserfreude wieder zurückgeben. Doch da passierte es: Das Baby hatte andere Pläne! Kaum näherte es sich seiner Mama, klammerte es sich mit erstaunlicher Entschlossenheit an die Kursleiterin. Die kleinen Hände griffen fest, das Köpfchen schmiegte sich zufrieden an ihre Schulter – ein leises Glucksen verriet: *Ich habe mich entschieden.* Die Mama lachte überrascht, die anderen Eltern ebenfalls



und auch Bärbel konnte sich ein Schmunzeln nicht verkneifen. „Nun ja“, meinte sie augenzwinkernd, „offenbar habe ich heute einen neuen Assistenten bekommen.“ Und so blieb das kleine „Kursleiter-Baby“ noch eine ganze Weile in ihren Armen, begleitete die weiteren Übungen und genoss die Aufmerksamkeit sichtlich. Es wurde zum heimlichen Star des Vormittags – und bewies eindrucksvoll, dass man beim Babyschwimmen nicht nur neue Bewegungen lernt, sondern manchmal auch ganz neue Lieblingsmenschen findet. Am Ende des Kurses – nach viel Lachen, Planschen und einem kleinen diplomatischen Verhandlungsgespräch – ließ sich das Baby dann doch wieder von seiner Mama überzeugen. Aber eines war klar: Beim nächsten Mal würde es ganz genau überlegen, zu wem es gehört – zumindest für die Dauer des Kurses. Und vielleicht, so munkelt man, hat Bärbel seitdem immer ein bisschen Hoffnung, dass ihr kleiner „Assistent“ wieder vorbeischaudert – vielleicht bei den Aquazwergen oder den Seepferdchenkursen der vhs Lampertheim.

**Herzliche Grüße aus den Biedensand Bädern**

**Eure Bärbel** 🐻 🌸

Bärbel Kronauer

## **Schwimmen lernen in nur einer Woche**

Schwimmschule Hotel Odenwald: Intensivkurse mit und ohne Hotelaufenthalt von März bis November möglich

Grasellenbach. Die Bewegung im Wasser ist eine der gesündesten Sportarten, die in jedem Alter auch noch richtig Spaß macht. Damit Kinder und Eltern den Sprung ins kühle Nass unbeschwert genießen können, ist es wichtig, dass sie das Schwimmen sicher gelernt haben. Bereits seit 1984 betreibt der Dipl.-Sportlehrer Hans-Friedrich Geil seine Schwimmschule sowohl für Kinder als auch für Erwachsene aus der Umgebung und in Verbindung mit Urlaub oder Ferien im eigenen Hotel. Die Wassertemperatur beträgt rund 30 Grad und die warme Schwimmhalle ist exklusiv für die jeweiligen Kurse reserviert. Kleine Gruppen mit maximal sechs Teilnehmern ermöglichen eine besonders intensive individuelle Betreuung. Wer direkt im Hotel wohnt, kann besonders entspannt eintauchen. Eine Teilnahme ist aber auch ohne Zimmerbuchung möglich.

### **Spielerisch an das Wasser gewöhnen**

Der Unterricht für Kinder liegt dem Inhaber und Schwimmlehrer besonders am Herzen. Dafür hat er einen eigenen Kurs für alle zwischen fünf und 12 Jahren entwickelt, die noch keine oder kaum Bewegungserfahrung ohne Schwimmhilfen im Wasser haben. In den gemeinsamen Stunden können sich die Teilnehmer spielerisch an das Wasser gewöhnen, Vertrautheit entwickeln und sich auf das Seepferdchen vorbereiten. Auch Kinder, die bereits Negativerfahrungen bei Schwimmernversuchen gemacht haben, sind in diesem Kurs gut aufgehoben. „Grundsätzlich werden die Kinder mit dem



Spaß an der Sache den Kursablauf, durch die eigene Auswahl der vorgegebenen Übungsreihen mitbestimmen“, so Hans-Friedrich Geil. In Kursen für Fortgeschrittene können die Fähigkeiten dann weiter ausgebaut werden und weitere Schwimmabzeichen erworben werden. Die Möglichkeit in Grasellenbach, den Unterricht als externe Teilnehmer bei täglicher Anfahrt oder ganz bequem mit einer Woche Urlaub in der Schwimmschule Hotel Odenwald zu verbinden, begeistert seit über 40 Jahren Schwimmschüler nicht nur aus der nahen Umgebung, sondern auch aus ganz Deutschland und dem europäischen Ausland. „Besonders stolz bin ich, wenn ehemalige Teilnehmer der Kinderkurse von damals jetzt mit ihrem eigenen Nachwuchs kommen“, freut sich der Pädagoge.

Weitere Infos gibt es direkt bei der **Schwimmschule Hotel Odenwald**  
**Siegfriedstraße 63**  
**64689 Grasellenbach**  
**Telefon: 06207/600600**  
**Internet: [www.schwimme.de](http://www.schwimme.de)**  
**E-Mail [info@schwimme.de](mailto:info@schwimme.de)**

## Schwimmen

### Karin Plenert - Schwimmen mit dem Strom - Schwimmen gegen den Strom

Ich stehe hier und muss mich entscheiden. Ich muss mich entscheiden, in welche Richtung mein Leben gehen soll. Soll ich mit dem Strom schwimmen oder gegen den Strom? Jede Richtung hat seine Vor- und Nachteile. Mit dem Strom zu schwimmen ist kräftesparend. Gegen den Strom zu schwimmen kann viel Kraft kosten. Mit dem Strom zu schwimmen bedeutet, in Gesellschaft unterwegs zu sein. Beim Schwimmen gegen den Strom ist man oft allein und auf sich gestellt. Beim Schwimmen mit dem Strom wird man von vielen Meinungen beeinflusst, denen man sich oft nur schwer entziehen kann. Man läuft Gefahr, die Entscheidungen für sein Leben aus Bequemlichkeit anderen zu

überlassen und die Verantwortung abzuschieben. Beim Schwimmen gegen den Strom muss man sich auf seine eigenen Fähigkeiten verlassen. Man trägt die volle Verantwortung für sein Tun. Beim Schwimmen mit dem Strom lernt man selten, seine eigenen Stärken zu entwickeln, da man sich auf die Stärken der anderen verlässt, und da besteht die Gefahr, dass man sich schwächer fühlt, als man eigentlich ist. Beim Schwimmen gegen den Strom muss man für sich selbst sorgen, und dies macht stark. Man braucht keine faulen Kompromisse einzugehen. Nach langer reiflicher Überlegung entscheide ich mich, gegen den Strom zu schwimmen. Dadurch werde ich jeden Tag ein bisschen stärker, entschlossfreudiger und vertraue immer mehr meinen eigenen Fähigkeiten. Dies ist gut für mich.

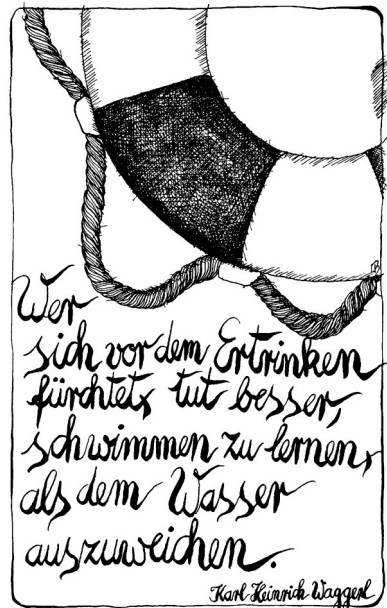
## MINA & Freunde



## Irene Schout - Mein Weg zur Übungsleiterin

Ich bin in der Nähe von Köln groß geworden. Eine Turnhalle gab es nicht, nur ein altes Schwimm- und Wannensbad. So kam ich zum Schwimmen. In der Schule wurde Völkerball gespielt. Mit 9 Jahren bin ich an Scharlach erkrankt und seither auf einem Auge blind. Als Folge davon habe ich kein Ballgefühl. Auf meinem Zeugnis hatte ich nur 1- und 2-er, außer in Sport – da bekam ich eine 4. Das spielte aber auf meinem weiteren Lebensweg überhaupt keine Rolle, ganz im Gegenteil. Die Leidenschaft für den Sport und das Schwimmen ist bis heute geblieben und prägen mein Leben. Meinen Mann habe ich auch im Schwimmverein kennengelernt. Unsere Kinder wurden natürlich auch zum Schwimmen gebracht. Wir waren alle aktiv. Ich war Schriftführerin im Vorstand, mein Mann sportlicher Leiter. Zusätzlich waren wir beide auch noch Zeitnehmer. Auch heute gehe ich noch regelmäßig 3-4 mal, gleich morgens in aller Herrgottsfrüh, zum Schwimmen ins Hallenbad, zur Freibadsaison möglichst jeden Tag. Das Schwimmen tut nicht nur meinem Körper gut, sondern auch dem Geist und der Seele. Ich fühle mich einfach wohl im Wasser. Der Körper ist leicht und die Gedanken ruhen: nur ich und das Element. Da die Turnhalle ganz in der Nähe unseres Wohnhauses war, wollte ich unbedingt Gymnastik machen.

Nach einiger Zeit besuchte ich entsprechende Kurse und ließ mich zur Übungsleiterin ausbilden. Und das bin ich auch noch heute mit immerhin schon 78 Jahren. Ich habe im Dietrich-Bonhoeffer-Haus über 20 Jahre die Sitzgymnastik gehalten, bis zur Corona-Zeit. Auch bei den Landfrauen war ich über 20 Jahre Kursleiterin. Beide Tätigkeiten haben wir unheimlich viel Spaß gemacht und hielten mich fit. Seit Mai letzten Jahres leite ich die Senioren-Sitzgymnastik hier in Neuschloß. Es sind jedes Mal ca. 15-20 Teilnehmerinnen und auch ab und zu mal 1 Mann. So wie es aussieht, gefällt es allen sehr gut. Ich hoffe, dass ich noch einige Zeit Kurse halten kann, denn sonst würde mir etwas fehlen.



### Sommer vor über 60 Jahren - Schwimmen, eine Wette

Vor über 60 Jahren hatten wir Jugendliche in Hüttenfeld außer der Schule, den evangelischen Jugendclub [siehe Foto 1 und Foto 2] und Ende der 50 Jahre die erste Jugendmannschaft im Fußball bei der SGH [Foto 3] als Freizeitbeschäftigung. Wir Jugendliche mussten sonst unsere Freizeit selbst gestalten, wenn wir nicht auf den Feldern mitarbeiten mussten oder auch schon mit einer Ausbildung begonnen hatten. Wir alle lernten das Schwimmen im Landgraben, in der Weschnitz oder im Wassergraben (dieser lag zwischen dem Brunnenbuckel, dem Seefeld [den See gab es damals nicht] an der heutigen L3111) ohne einen Schwimmkurs zu besuchen. Im Winter konnten wir auf den Wasserläufen und den Wiesen, die bis zu 30 cm unter Wasser standen und gefroren waren, bis nach Lorsch Schlittschuhlaufen. Als Heranwachsende trafen wir uns abends häufig in der Dorfschänke. Dort gab es eine Musikbox und man hatte die Möglichkeit dort auch zu tanzen. Eines Abends ging es unter uns Jungs um das Thema „schwimmen“. Jeder wollte der beste Schwimmer sein und so kochte die Stimmung hoch. In dieser Situation sagte Fritz Reich: „Ich schwimme im Freibad von Viernheim 5000 Meter am Stück!“ Auf diese Aussage hin wurde gewettet, schafft er es oder schafft er es nicht! Egbert Schubert

wettete und setzte zwei Kisten Bier ein, dass Fritz Reich es nicht schaffen würde, Fritz setzte zwei Kisten Bier dagegen und so hatten wir an diesem Abend schnell 8 Kisten Bier zusammen. Der Termin für die Umsetzung der Schwimmwette war der Kerwesonntag, 13 Uhr! Im Schwimmbad begann Fritz Reich seine Bahnen zu ziehen. Dabei wurde er immer wieder zu Ausweichmanövern gezwungen, weil – was damals noch nicht verboten war – andere Besucher von der Seite ins Wasser sprangen und natürlich nicht schauten, ob sich hier ein Schwimmer auf seiner Bahn befand; andere Badende kreuzten - ohne Rücksicht zu nehmen - die Bahn. Wir anderen standen am Rand des Beckens und beobachteten Fritz. Rainer Maier war wie auch allmorgendlich bei den Busfahrten von Hüttenfeld nach Viernheim als er bei dem Busfahrer Platz nahm (er bekam immer einen Sitzplatz, der



Foto 1: Evangelischer Jugendclub Mitte der 50iger Jahren mit Wimpel

Rest der Schüler und Mitfahrende aus Hüttenfeld mussten stehen) der „Sportkommentator“. Mit einem fiktiven Mikrofon in der Hand beschrieb er das Schwimmen: *„Mit weit ausgehollten Armbewegungen, die er kräftig ins Wasser eintaucht und mit einem perfekten Beinschlag bewegt sich der Schwimmer durch das glasklare Wasser. Sein Körper schießt dahin wie ein Delfin.....“!* Wir feuerten Fritz Reich mit zunehmender Dauer an. Nach und nach wurden auch die anderen Gäste des Schwimmbads auf uns aufmerksam und es sprach sich herum, um was es hier ging. Die Schwimmbahn wurde immer freier.

Fritz schwamm in allen möglichen Schwimmstilen - Kraul, Brust und Rücken. Er hatte diese Strecke vorher nie trainiert. Aber sein Wille war es, dass er nach 2 Stunden und 45 Minuten die Strecke gemeistert hatte! Er wurde bejubelt und er steuerte als er das Wasser verlassen hatte - direkt zur Imbissbude, um sich zu stärken und sein Gewichtsverlust von ca. 2,5 kg wieder auszugleichen. Er war für uns alle der Held. Am Kermesmontag wurde anschließend die Wettschuld beglichen und gefeiert! Eine wunderbare Episode - von vielen - über die wir auch Jahre später immer wieder mit Begeisterung erzählten.

B. Leischner und F. Reich



Foto 2: Der evangelische Jugendclub mit litauischen Freunden



Foto 3: Die Jugendmannschaft von 1957

Es ströme aber das **Recht** wie  
**Wasser** und die **Gerechtigkeit**  
wie ein **nie versiegender Bach.** «

AMOS 5,24

Monatsspruch JULI 2026

### **Karin Plenert - Wal Timmy schwimmt nicht mehr**

Fehlgeleitet, orientierungslos und geschunden ist der Wal in einem für ihn ungeeigneten und bedrohlichen Lebensraum gestrandet. Fehlgeleitet durch die immer zahlreicher werdenden fremdartigen Geräusche von Schiffen, Ölbohrinseln und Offshore-Windkraftanlagen. Geschunden durch Verletzungen von Schiffsschrauben und herrenlos im Meer treibenden Fischernetzen. Sein Leiden verdeutlicht mir sinnbildlich das Leiden unserer Mutter Erde – missbraucht durch die Gier eines großen Teils der Menschheit. Die Devise lautet: „Immer mehr und immer mehr.“ Die große Gier nach immer mehr Köstlichkeiten aus den Tiefen der Weltmeere, herbeigeschafft von riesigen Fangschiffen mit alles vernichtenden Schleppnetzen und gewaltigen Schiffsschrauben. Der ständig wachsende Hunger nach Energie aus Öl, Gas und Strom muss durch riesige Tankschiffe gestillt werden, die unaufhörlich über die Weltmeere ziehen. Durch die stetig wachsende Konsumlust der Menschen werden Waren aus allen Teilen der Erde auf Containerschiffen mit nahezu unvorstellbaren Ausmaßen transportiert und herbeigeschafft. Durch die zunehmende Abenteuerlust und das Verlangen nach Vergnügen auf den Ozeanen unserer Erde werden immer größere Luxusschiffe gebaut. Nach

seinem Tod soll Timmy untersucht werden. Was werden die Wissenschaftler entdecken? Mikroplastik im Magen, Rückstände von Umweltgiften in den Körperflüssigkeiten oder weitere schwere Verletzungen? Timmy, der Wal, schwimmt nicht mehr.

*Der Text wurde vor der misslungenen Rettung verfasst.*

---

## SEGENSWUNSCH: **AUGUST**

Schwimmen, fühlen,  
wie das Wasser dich trägt.

Libellen schweben  
im Licht.

Rundherum spiegelt  
sich die Welt.

Wenn du dich  
auf den Rücken drehst,  
ziehen Wolken vorbei  
und der Himmel ist weit.

Dass du dich  
getragen weißt,  
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

# Geburtstagswünsche



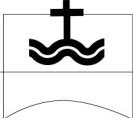
**Allen Jubilaren der Monate Juli bis September  
unserer Gemeinden wünschen wir:**

*Alles Gute zum Geburtstag!*

**Ihr Redaktionskreis des Ev. Gemeindeblattes  
für Hüttenfeld und Neuschloß**

## Freud & Leid

Taufen



### **Getauft wurden aus Hüttenfeld:**

29.03.2026 Mayleen Rotti  
Mika Leo Klaus Rotti

Eltern: Sarah Riedl & Nicholas Rotti

06.06.2026 Nala Jährling

Eltern: Mareike & Marcel Jährling

---

### **Ausblick auf unser Gemeindeblatt für Oktober bis Dezember 2026**

Das nächste Titelthema unseres Gemeindebriefes wird sein:

#### **Trost**

Trostpflaster, Trostpries, Trost spenden als Seelentröster oder Notfallseelsorger, oder mit Hilfe eines Sorgenfressers schreiben Sie uns Ihre Ideen zum Thema, um nicht Trostlos zu bleiben.

Wir freuen uns auf Ihre Einsendungen.

Beiträge (gerne auch mit Foto) können an **[kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de)** geschickt oder auch in den Briefkasten des Gemeindebüros geworfen werden.

**Redaktionsschluss ist der 01. September 2026.**

**Hinweis: Die Kirchengemeinde Hüttenfeld sucht alte Fotos von dem Innenraum der Gustav-Adolf-Kirche und auch von dem „ehemaligen Kindergarten“ (heute Nebenraum bzw. Gemeinderaum). Fotos gerne senden an [kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de](mailto:kirchengemeinde.huettenfeld@ekhn.de) oder in den Briefkasten des Gemeindebüros werfen**

## **Regelmäßig wiederkehrende Termine**

Abweichungen aufgrund besonderer Veranstaltungen möglich; siehe „Termine“ in diesem Heft.

Bitte zusätzlich auch auf aktuelle Aushänge und Presse-Informationen achten!

### **Evangelische Kirchengemeinde Hüttenfeld**

Dienstag 15:30 Uhr nur im Herbst & Frühjahr **Kindertheatergruppe Minizwibs**

### **Evangelische Johannesgemeinde Neuschloß**

Montag 16:00 - 17:45 Uhr **Basteln mit Gertrud (14-tägig)**  
16:30 Uhr (14-tägig) **Flötengruppe Allegro**

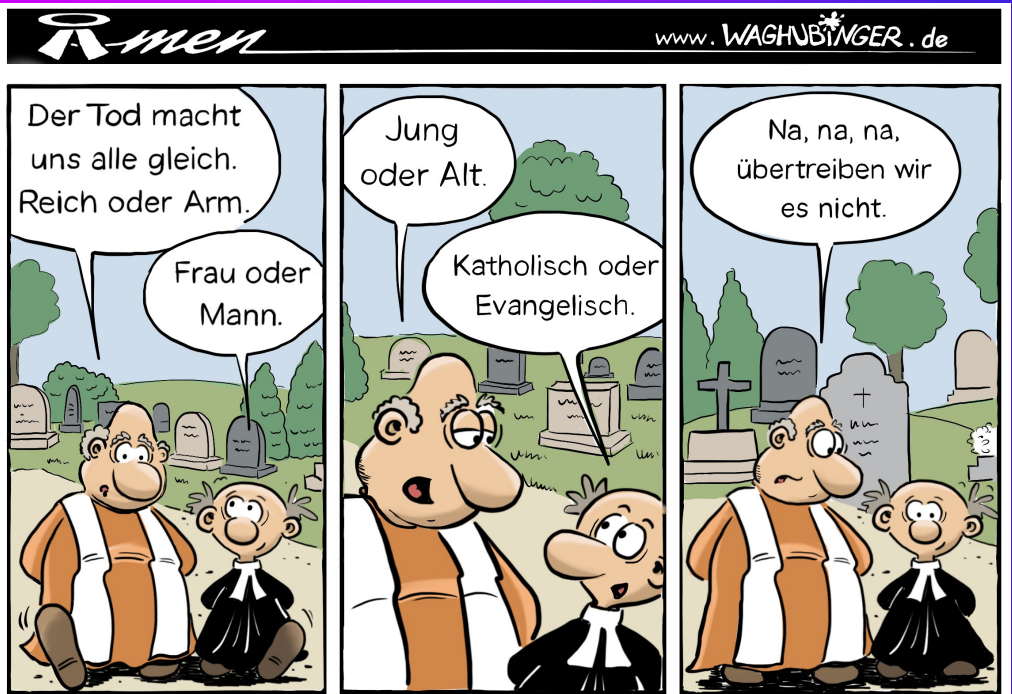
Dienstag 16:00 - 17:00 Uhr **Seniorenstutzgymnastik**

1. Mittwoch (ungerader Monat) 19:00 Uhr **Kirchen-Kino**

3. Donnerstag im Monat 09:30 Uhr **Spaziergang durch Gottes schöne Natur**

Donnerstag 10:00 -12:00 Uhr **Sprechstunde mit Pfr. Höppner-Kopf**

Freitag 18:00 Uhr **Strickabend**  
20:00 Uhr **Posaunenchorprobe**



Lust auf einen Abendspaziergang?  
 Wir suchen Austräger für unseren Gemeindebrief!